

fed. Senator/-in: Oberbürgermeisterin	Beteiligt:	
Federführendes Amt: Büro der Oberbürgermeisterin		
Aktivitäten der Fairtrade-Stadt Rostock im Jahr 2023		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.02.2024	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Kenntnisnahme
28.02.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Im Jahr 2023 wuchs die Fairtrade-Stadt Rostock nicht nur im Umfang der durchgeführten Projekte, sondern wird seit Dezember 2022 neben Elisabeth Möser auch von Nicole Gericke koordiniert. Gemeinsam wurden bereits etablierte Formate wie der Pop-Up-Kleidertausch „Schätzchen“ und Mitgestaltung des „Achterdecks“ auf der Hanse Sail erfolgreich durchgeführt. Als besonderes Highlight erdachte sich die Fairtrade-Stadt Rostock in Kooperation mit u.a. dem Büro Hanse Sail ein exklusives Design für einen Segelkaffee, der auf der Sail präsentiert und zum Verkauf angeboten wurde.

Auch 2023 hat die Fairtrade-Stadt Rostock neben 124 anderen Kommunen am bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ teilgenommen.

Rostock-Nachhaltig.de

Der Online-Einkaufsführer wurde einer Generalüberholung unterzogen. Es wurden der Kriterienkatalog überarbeitet, zwei neue Kategorien hinzugefügt - Kostenlos & Solidarisch, Mobilität & Verleih - und bereits bestehende Beiträge auf Aktualität überprüft. Insgesamt 75 regionale Läden und innovative Dienstleistende werden aktuell geführt. Der zweisprachige Einkaufsführer bildet das umfangreiche und stetig wachsende nachhaltige Angebot der Stadt ab und registriert monatlich ca. 650 digitale Besuche. Im ersten Quartal 2024 wird die Seite dann vollständig erneuert sein.

Pop-Up-Kleidertausch

Die Fortsetzung des „Schätzchen“ erfuhr an allen drei Terminen im April, Oktober und November 2023 einen großen Anklang. Das Prinzip: Im Frühjahr und Herbst können Kleidungsstücke aller Art und Größe vorbeigebracht und davon unabhängig auch mitgenommen werden. Es fallen für die Besucher*innen keine Kosten an. Während der sogenannten Black Week im November wird dieses Prinzip in Form eines Spielzeugtauschs umgesetzt. Um leerstehende Ladenflächen in der Innenstadt zu beleben, wird der Veranstaltungsort kurzfristig gemietet.

Medial wurde u.a. wiederholt von lokalen Sendern MV1 und regioTV Rostock, sowie überregional bei NDR1 Radio MV und dem Nordmagazin berichtet. Zweimal fand das Schätzchen in diesem Jahr im Rostocker Hof statt. Eine Kooperation mit der WIRO für eine Ladenfläche in der Langen Straße verlief erfolgreich, der Kleidertausch im Herbst hatte nach Selbsteinschätzung über 2.000 Besucher*innen. Nur Dank 20 freiwilliger Helfer*innen konnte die überwältigende Anzahl der zum Tausch mitgebrachten Kleidung sortiert und wieder in Umlauf gebracht werden. Auch die Besucher*innenzahlen der Website fairtradestadt-rostock.de spiegeln die Nachfrage wider, im April waren es 820, im Oktober 2.300 und im November 900 digitale Besuche, der monatliche Durchschnitt liegt sonst bei rund 150 Aufrufen. Zusätzlich wurde gezielt Kinderkleidung im Rahmen des Kindertags am Stadthafen, des Picknicks im Stadtgrün an der Dierkower Mühle und des Klimaaktionstages in der Langen Straße getauscht.

„Achterdeck“ und Segelkaffee auf der Hanse Sail

Die Fairtrade-Stadt Rostock beteiligte sich zum bereits neunten Mal an der Hanse Sail und zum dritten Mal an der Gestaltung der 1.000 qm großen Fläche „Achterdeck“ an der Kaikante der Haedgehalbinsel. In Kooperation mit dem KuBuS e.V. mit den Initiativen Plastikfreie Stadt und der Initiative MeinHafen DeinHafen, dem RostDock, Lohro und vielen weiteren lokalen Akteurinnen und Akteuren standen spielerische Umweltbildung und ein nachhaltiger Rummel im Fokus. Zum Aufgabenbereich der Fairtrade-Stadt Rostock zählte u.a. das regionale Angebot von Handwerkswaren und einer kulinarischer Versorgung der Besucher*innen auf dem Achterdeck. Als besonderes Highlight wurde hier ein bio-fairer, per Segelschiff importierter Kaffee präsentiert. In Kooperation mit Café Chavalo, der Fair-Handels-Beratung MV, einer Rostocker Künstlerin und dem Büro Hanse Sail wurde der Segelkaffee im limitierten, maritimen Look verkauft und von Rostocker Baristas an einer mobilen Kaffeearbeitstation ausgeteilt. Die Fairtrade-Stadt Rostock agierte dieses Jahr nicht nur hinter den Kulissen, sondern setzte auch auf der Achterdeck-Bühne thematische Akzente: Um den Segelkaffee dem Publikum näher zu bringen, wurde Jens Klein, der Gründer von Café Chavalo, interviewt. Im Anschluss konnte man den Kaffee beim gut besuchten Hafenzoo zum Thema „Fast Fashion“ gewinnen.

Faire Woche

„Fair. Und kein Grad mehr“ lautet das zweijährige Motto der bundesweiten Fairen Woche. Fairen Handel bekannter machen, umweltschonende Handlungsalternativen aufzeigen und konsumkritisch handeln sind die Schwerpunkte der Aktionswochen. Unter diesem Motto wurden Veranstaltungen und Aktionen gebündelt. Ökohaus e.V., Weltladen, und BUND luden zum Tag der offenen Tür in die Ökovilla ein. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung veranstaltete den Feminist-History-Walk und Soziale Bildung e.V. führte zum Thema Rassismus und Welthandel mit kritischem Auge durch die Innenstadt. Erstmals wurde das „Re:Love it!“ Werkstatt-Café veranstaltet, bei dem Teilnehmende die Möglichkeit bekamen, Fahrräder oder Kleidung selbst zu reparieren und zu gestalten. Zum weltweiten Coastal Cleanup Day wurde außerdem zu zahlreichen Aufräumaktionen in Rostock und Umgebung aufgerufen. Auf dem 15. Klimaaktionstag stellte sich die Fairtrade-Stadt Rostock mit ihren Projekten vor und machte durch einen Kinderkleidertausch und fairen Popcorn auf sich aufmerksam.

Ausblick

Für das Jahr 2024 ist der Umzug des Fair-o-mat® an einen neuen Standort in Planung, um weitere Verwaltungsstandorte Rostocks in den Genuss fairer Snacks kommen zu lassen. Der stromfreie Warenautomat, der bislang im Rathaus zu finden ist, wird in erfolgreicher Kooperation mit dem Weltladen Rostock regelmäßig mit immer wieder neuen, ausschließlich fair gehandelten Produkten befüllt.

Die Fairtrade-Stadt Rostock plant eine neue Kampagne zur Fashion Revolution Week, welche im April 2024 stattfindet und von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung gefördert wird. Zu diesem Anlass sollen junge Menschen zu kritischen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen rund um die Problematik „Fast Fashion“ angeregt werden. 2023 wurde bereits dem Umweltkalender Rostock 2024 zugearbeitet, in dem die Fairtrade-Stadt Rostock mit ihren Projekten vorgestellt wird. Zudem werden das „Schätzchen“ und eine Kooperation mit dem Achterdeck angestrebt.

Hintergrund

Der faire Handel leistet einen bedeutenden Entwicklungsbeitrag, um das Leben der an der Produktion beteiligten Menschen und Familien in den Anbauländern in sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten zu verbessern.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist seit 2012 Teil der bundesweiten Fairtrade-Stadt Kampagne und eine von über 860 Fairtrade-Städten in Deutschland. Seit 2016 finanziert die Stadt zur Koordination des Projekts eine Stelle, die beim Eine-Welt-Landesnetzwerk M.V. e.V. in Rostock angesiedelt ist. Für die Fairtrade-Stadt Rostock war über Jahre eine Steuerungsgruppe aus Stadtverwaltung, Einzelhandel und Zivilgesellschaft aktiv, die seit 2022 gezielt für Kooperationen aktiviert wird.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Eva-Maria Kröger

Anlagen

Keine